Interpretation | Auswertung von

```
( case
      when pat guard e_g do e_b
      otherwise 'fail'
end_case  arg )
```

Falls die syntaktischen Strukturen von pat und dem ausgewerteten Argument arg aufeinanderpassen derart, dass
→ fuer jede (Teil-) Struktur von pat eine gleichartige (Teil-) Struktur in arg existiert
→ jede pattern Variable in pat mit einer (Teil-) Struktur in einer entsprechenden syntaktischen Position des Argumentes arg zur Deckung gebracht werden kann
→ jede pattern Konstante mit einer Konstanten in der entsprechenden syntaktischen Position des Argumentes uebereinstimmt
→ jede wild_card Variable as_v in sinnvoller Weise mit einer Folge minimaler Laenge von Komponenten des Argumentes zur Deckung gebracht werden kann

dann werden
→ alle Vorkommen der pattern Variablen im guard term *e_g* und im Rumpfterm *e_b* durch die assoziierten (Teil-) Terme von arg ersetzt.
→ falls zusaetzlich der so instantiierte guard term zu true ausgewertet werden kann, dann wird die gesamte Applikation zum Wert des instantiierten Rumpfterms ausgewertet.
→ andernfalls wird der Wert des otherwise terms berechnet → 'fail'.